

**EVALUIERUNG
ARBEITSBEDINGTER
PSYCHISCHER BELASTUNGEN**

Balance

Belastungen

Ressourcen





WAS SIND PSYCHISCHE BELASTUNGEN?

Die ÖNORM EN ISO 10075-1 definiert **psychische Belastungen** als „...alle Einflüsse, die von außen auf den Menschen zukommen und psychisch auf ihn einwirken.“

Psychische Belastungen sind Bestandteil eines jeden Arbeitsprozesses und führen nicht zwingend zu Fehlbeanspruchungen! Berufliche Anforderungen können eine positive Herausforderung darstellen oder als Überforderung erlebt werden. Stress entsteht nur dann, wenn eine Person nicht in der Lage ist, einen Belastungsfaktor wie z.B. Zeitdruck zu bewältigen.

TYPISCHE ARBEITSBEDINGTE PSYCHISCHE BELASTUNGEN SIND:

- Arbeitsunterbrechungen durch Mängel in der Arbeitsorganisation
- Fehlende Informationen
- Kommunikationsmängel
- Mangelnder Handlungsspielraum
- Monotonie
- Mangelhafte Unterstützung und Anerkennung durch Vorgesetzte und KollegInnen
- Unzureichende Qualifizierung
- Schlechtes Arbeitsklima



NOVELLE IM ARBEITNEHMER-INNENSCHUTZGESETZ WAS MÜSSEN BETRIEBE TUN?

Mit 1. Jänner 2013 ist eine Novelle zum ASchG in Kraft getreten! Laut ASchG ist jede/r ArbeitgeberIn zu einer umfassenden Evaluierung der psychischen Belastungen verpflichtet.

Unter Gesundheit im Sinne dieses Bundesgesetzes ist physische und psychische Gesundheit zu verstehen (§2 Z 7a ASchG).

Das bedeutet, im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsplatzevaluierung (Ermittlung, Beurteilung von Gefahren, Maßnahmenfestlegung, einschließlich der Dokumentation gem. §§ 4 in Verbindung mit § 7 ASchG, und 5 ASchG, § 23 KJBG, § 2a MSchG) ist zu prüfen, ob arbeitsbedingte physische und **psychische Belastungen** vorliegen, die zu Fehlbeanspruchungen führen können.



UNSER ANGEBOT FÜR IHR UNTERNEHMEN

Als Experte für Arbeitsgestaltung und Arbeitsprozesse verfügt **Welser Gesundheitsmanagement** über wissenschaftlich fundiertes Know-how und langjährige praktische Erfahrungen in der Arbeits- und Organisationspsychologie.

Welser Gesundheitsmanagement bietet qualitätsgesicherte Evaluierung arbeitsbedingter psychischer Belastungen mittels:

- Fragebogen
- Moderierte Gruppen- bzw. Einzelinterviews
- Arbeitsplatzbegehungen/Beobachtung (Interviews)

Zur Erreichung der MitarbeiterInnen können in verschiedenen Arbeitsbereichen (wie Verwaltung und Produktion) unterschiedliche Verfahren herangezogen werden.

Inhalte einer Evaluierung von psychischen Belastungen sind (nach AschG und ZAI):

- Arbeitsaufgaben und Tätigkeiten
- Sozial- und Organisationsklima
- Arbeitsumgebung
- Arbeitsabläufe und Arbeitsorganisation

ABLAUF DER EVALUIERUNG

1. Festlegen der Prozessschritte
Klärung der Verantwortlichkeiten

2. Ermittlung und Beurteilung
psychischer Belastungen

3. Ableitung von Maßnahmen
Handlungsempfehlungen

4. Umsetzung der Maßnahmen
Prüfung der Maßnahmen

5. Dokumentation (Sicherheits- und
Gesundheitsschutz-Dokument)



**Nutzen Sie die Möglichkeit
einer arbeitspsychologischen
Erstberatung und vereinbaren
Sie einen Termin!**



Welser
Gesundheitsmanagement
Team Arbeitspsychologie

Nova Park • Arzler Str. 43 • 6020 Innsbruck
www.welser-gesundheitsmanagement.com
Dr. Corinna Welser